

Männer sind weniger klug...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

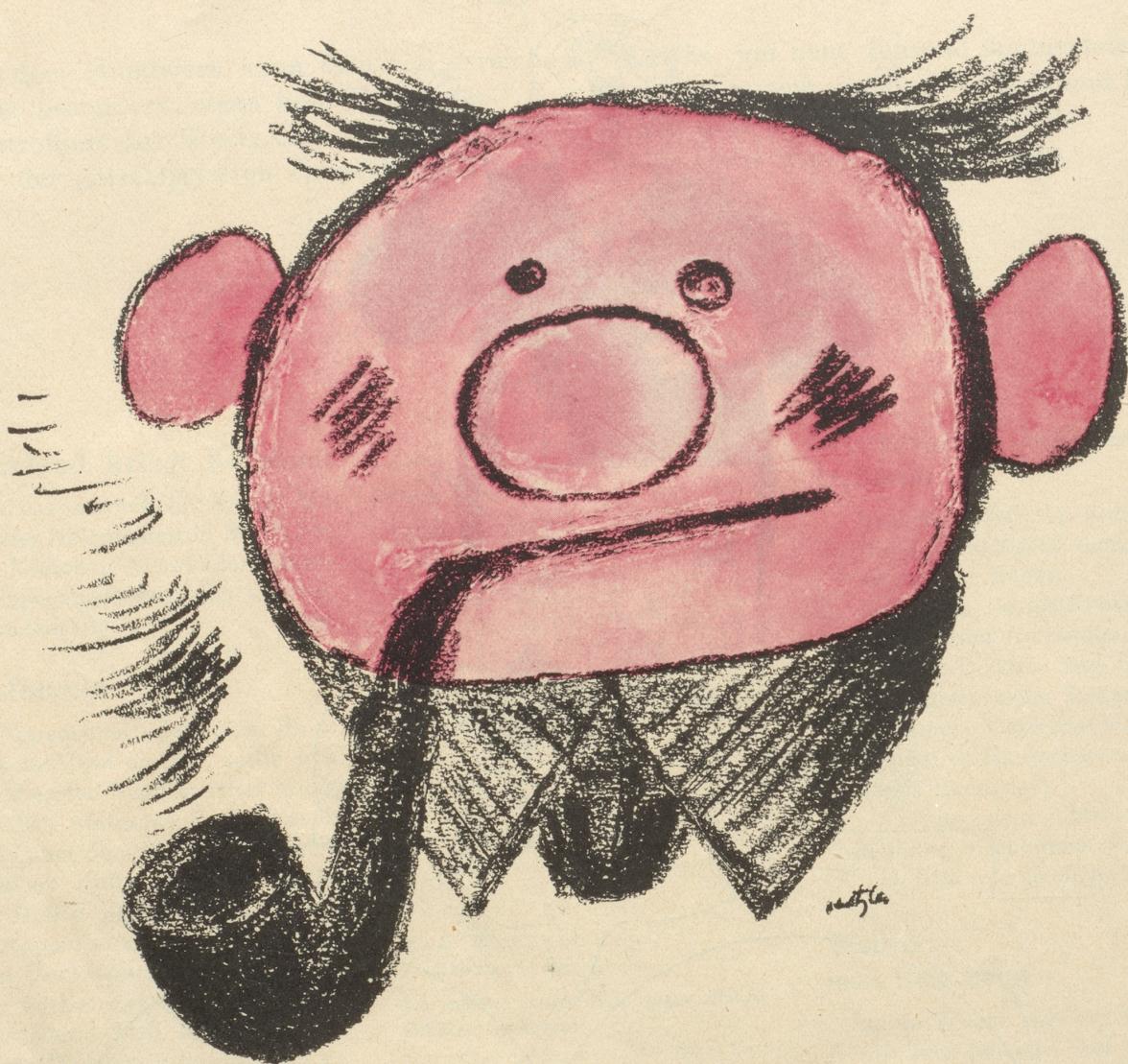
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Einer unsrer Zürcher Mitarbeiter war in Bern. Er schickt uns nun diese Zeichnung und behauptet, das sei der Berner Typ.

Männer sind weniger klug...

Lieber Nebelspalter! Du hast in Deiner letzten Nummer berichtet von der klugen Bäuerin, die die Blumenkohldiebin erwischte. Ich möchte Dir vom klugen Bäuerlein erzählen, das

den Holzdieb ausfindig machen wollte. Es wurden ihm immer wieder die schönsten Buchenscheiter gestohlen. Da kam er auf die geniale Idee, einige Buchenscheiter anzubohren, die Löcher mit Schwarzpulver zu füllen und sie fein säuberlich mit einem Holzpflock zu schliessen. Die Diebefänger legte er wieder auf den Holzhaufen und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Ein paar Tage geschah gar nichts und er hatte die Falle im Drange der Arbeit schon wieder vergessen, als es eines Morgens ganz bäumig chlöpfte und der Säukessel

hinten im Hof in die Luft flog. Zuerst machte das Bäuerlein ein erschrockenes, dann aber ein dummes Gesicht. Er kratzte sich hinterm Ohr und fand nun, dass es wohl besser gewesen wäre, wenn er seiner Frau etwas von der Falle gesagt hätte.

Denis

BERN-Besucher
treffen sich in der
Bellevue Palace-Bar



METROPOL ZÜRICH

Café	Fraumünster-Keller	Bar
Grill-Room	Billard-Saal	Jägerhalle

In die gänzlich renovierten heimeligen Lokale ladet höflich ein Th. Dahinden